



In sechs Schritten zum Ziel¹

Die Anleitung zum Ausfüllen Deines Zielblattes!

Der Weg vom *Verlangen* nach Reichtum zu dessen *Verwirklichung* gliedert sich in die folgenden **sechs** Schritte:

- ✚ Legen Sie Ihr (finanzielles) Ziel **möglichst genau** fest. Es genügt also nicht zu sagen: »Ich will reich werden.« Machen Sie sich klar, was Sie darunter verstehen - also welche bestimmte Summe Sie besitzen wollen. (Die Notwendigkeit einer möglichst genauen Zielvorstellung hat einen psychologischen Hintergrund, über den wir in einem späteren Kapitel ausführlicher sprechen werden.)
- ✚ Überlegen Sie genau, welche **Gegenleistung** Sie für diese Summe zu erbringen bereit sind. (Im Leben wird uns nichts geschenkt!)
- ✚ Bestimmen Sie den genauen **Zeitpunkt**, zu dem Sie Ihr Ziel erreichen wollen. (Solange Sie sich keine Frist setzen, bleibt Ihr Ziel zwangsläufig *in der Zukunft*- und damit unerreichbar!)
- ✚ Erarbeiten Sie einen genauen **Plan** zur Verwirklichung Ihres Wunsches und machen Sie sich *sofort* ans Werk! Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihr Vorhaben unverzüglich in die *Tat* umsetzen - ob Sie sich nun ausreichend vorbereitet fühlen oder nicht.
- ✚ Halten Sie alles bis in die letzte Einzelheit **schriftlich** fest: die gewünschte Summe, den genauen Zeitpunkt, zu dem Sie spätestens über das Geld verfügen wollen, die Gegenleistung, die Sie dafür zu erbringen bereit sind, und den Plan, der Sie ans Ziel führen soll.
- ✚ Lesen Sie sich diese Niederschrift **zweimal am Tag laut vor**: einmal **morgens** nach dem Aufstehen, einmal **abends** vor dem Einschlafen. *Fühlen, sehen* und *glauben* Sie sich schon während des Lesens am Ziel Ihrer Träume.

¹ Quelle: Napoleon Hill, «Denke nach und werde reich»



Es ist von ausschlaggebender Bedeutung, dass diese **sechs Regeln** genauestens befolgt werden. Nun meinen Sie vielleicht, es sei Ihnen unmöglich, sich im Besitz eines Vermögens zusehen, das vorläufig nur in Ihrer Phantasie existiert. Jedoch über diese Hürde wird Ihnen die schon mehrfach erwähnte «magische Antriebskraft» hinweghelfen: **Ihr Verlangen!**

Denn wer vor Begierde nach einem bestimmten Gut buchstäblich an nichts anderes mehr denken kann, der gelangt zwangsläufig über kurz oder lang zu der *Überzeugung*, dass er es erwerben *wird* - und diese Überzeugung macht es ihm um so leichter, sich vorzustellen, er habe es bereits erworben.

Regeln im Wert von 100 Millionen Dollar

Denjenigen unter uns, die mit der Funktionsweise der menschlichen Psyche nicht vertraut sind, könnten diese Massnahmen sinnlos, ja vielleicht sogar lächerlich erscheinen. Ihnen und allen, die nicht an die Wirksamkeit der beschriebenen Methode glauben können, sei zur Beruhigung gesagt, dass sie von ANDREW CARNEGIE stammt, der es mit ihrer Hilfe schaffte, sich vom Laufburschen und einfachen Arbeiter zum Stahlmagnaten emporzuarbeiten und dadurch ein Vermögen von über 100 Millionen Dollar anzuhäufen.

Und falls Sie noch einen weiteren Gewährsmann für die Effektivität der obengenannten sechs Regeln benötigen: Kein geringerer als der äußerst realistische - und geschäftstüchtige - Thomas A. Edison erklärte nach sorgfältiger Prüfung der sechs Schritte, sie stellten nicht nur die sicherste Methode dar, zu Geld zu kommen, sondern überhaupt *jedes nur denkbare Ziel zu erreichen*.

Die **sechs Schritte** verlangen von Ihnen weder «harte Arbeit» noch irgendwelche schweren Opfer. Sie bringen Sie nicht in Gefahr, als leichtgläubig oder lächerlich verspottet zu werden (denn Sie praktizieren sie im stillen Kämmerlein und brauchen niemandem etwas davon zu erzählen). Ihre praktische Umsetzung erfordert keine Spezialkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten.

Zwei Dinge brauchen Sie allerdings schon, wenn Sie mit diesen sechs Schritten zu Reichtum gelangen wollen - brauchen Sie mehr als alles andere, da sie tatsächlich das sind, was den Erfolgsmenschen vom Versager unterscheidet: das unumstößliche **Verlangen**, Ihr Ziel zu erreichen, und den festen **Glauben**, dass Sie es erreichen *werden*.

Ich möchte deshalb, dass Sie folgende Methode verstehen und sich immer wieder ins Gedächtnis zurückerufen:

Wer sein Verlangen nach Geld nicht buchstäblich bis zur Weissglut anfacht und nicht von der Überzeugung durchdrungen ist, dass er zu Geld kommen wird, der häuft niemals ein Vermögen an!



Grosse Träume sind alles andere als Schäume

Wer es sich zum Ziel gesetzt hat, reich zu werden, darf nie vergessen, dass unsere heutige sich immer rascher verändernde Welt *unentwegt nach Neuern verlangt*: neuen Ideen, neuen Techniken, neuen Strategien, neuen Führungskräften, neuen Erfindungen, neuen Unterrichtsmethoden, neuen Absatzmärkten, neuen Büchern, neuen Medien, neuen Themen für Film, Fernsehen und ebendiese neuen Medien. Um hier Erfolg zu haben, genügt es aber nicht, von der Existenz dieser Bedürfnisse zu wissen: Wir brauchen darüber hinaus den *unerschütterlichen Willen*, sie durch geeignete Produkte oder Dienstleistungen zu befriedigen, und das unstillbare Verlangen, die aus dem Verkauf dieser Produkte oder Dienstleistungen erwachsenden finanziellen Früchte zu ernten. Wer ein wirkliches Vermögen erwerben will, darf niemals vergessen, dass die wahren Machthaber unserer Welt die Menschen sind, die die ungeheuren Energien innovativer Ideen auszubeuten wissen, indem sie sie in wirtschaftlich nutzbare materielle Gegenstände wie Wolkenkratzer, Fabriken, Flugzeuge, Autos oder Computer verwandeln. Wer an einem Plan arbeitet, der ihm sein Stück vom »grossen Kuchen« sichern soll, muss sich klarmachen, welche wichtige Rolle dabei *grosse Träume* spielen.

Nur wer wagt, gewinnt - und ein grosser Gewinn setzt grossen Wagemut und einen hohen Einsatz voraus.

Nur der wird Erfolg haben, der sich vom Geist der grossen Forscher und Entdecker inspirieren lässt, deren große Träume uns alle Möglichkeiten und Annehmlichkeiten des modernen Lebens beschert haben. *Dieser Geist* ist es, der große Träume gebiert - und Wirklichkeit werden lässt.

Grosse Träume gehen aus einem starken Verlangen hervor

Am Anfang jedes dynamischen Traumes - jedes Traumes, der schon den Keim seiner Verwirklichung in sich trägt - steht der Wunsch, jemand zu *sein* und etwas zu *leisten*. Solche Träume werden nicht aus Gleichgültigkeit, Trägheit oder mangelndem Ehrgeiz geboren - sondern aus einem starken Verlangen! Die allermeisten Erfolgsmenschen begannen ihre Laufbahn unter äusserst ungünstigen Bedingungen und mussten unzählige Kämpfe durchstehen und Niederlagen hinnehmen, ehe sie ihr Ziel erreichten. Die Wende kam meist durch eine Krise, in deren Verlauf sich ihr »besseres Ich« offenbarte. Der englische Schriftsteller JOHN BUNYAN (1628-1688) schrieb sein berühmtes Werk *Pilgrim's Progress* (deutsch: *Pilgerreise zur seligen Ewigkeit*), eines der berühmtesten Erbauungsbücher der Weltliteratur, nachdem er wegen seiner religiösen Überzeugung zu einer langen Haftstrafe verurteilt worden war.